Rubus coccinatus Meijer Schildlaus-Purpurbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: rundlich oder stumpfkantig
	-Behaarung:
	- Stieldrüsen: 5-100 pro 5 cm
	- Stacheln: 8-50 pro 5 cm, dunkelrot, meist etwas zusammengedrückt, bis 7-10 mm
	lang
Blätter	- Blättchenanzahl: meistens 5-zählig
	- Behaarung: oberseits fast kahl bis schwach behaart, unterseits ziemlich dicht be-
	haart, ohne Filz
	- Endblättchen: breit eiförmig bis fast kreisrund mit herzförmigem Grund, allmäh-
	lich kurz zugespitzt
	- Serratur: fein, gleichmäßig, mit z.T. auswärts gerichteten Zähnen
	- Blattstiel: mit 2-12 nadelförmigen Stacheln
Blütenstand	- Form: schmal pyramidal oder zylindrisch
	- Blätter:
	- Achse: etwas abstehend behaart, Stacheln 1-13 pro 5 cm, nadelförmig, bis 9 mm
	lang, mit Übergängen zu den 3-100 Stieldrüsen pro 5 cm
	- Blütenstiele: abstehend behaart, mit 10->100 ziemlich langen Stieldrüsen und 0-7
	(Drüsen-)Stacheln
	- Kelch: zurückgeschlagen bis aufrecht, oft etwas bewehrt
	- Kronblätter: weiß
	- Staubblätter: Antheren kahl
	- Fruchtknoten: kahl oder mit einem einzelnen Haar

Ähnliche Taxa: R. phoenicacanthus

Ökologie und Soziologie: Wegränder und Hecken auf ziemlich trockenem Sandboden

Verbreitung: Regionalsippe in den NO-Niederlanden (Drenthe, Friesland); Vorkommen z. B. im Emsland auf deutscher Seite sind möglich.